



<https://www.bing.com/images/create>



mittel



ja

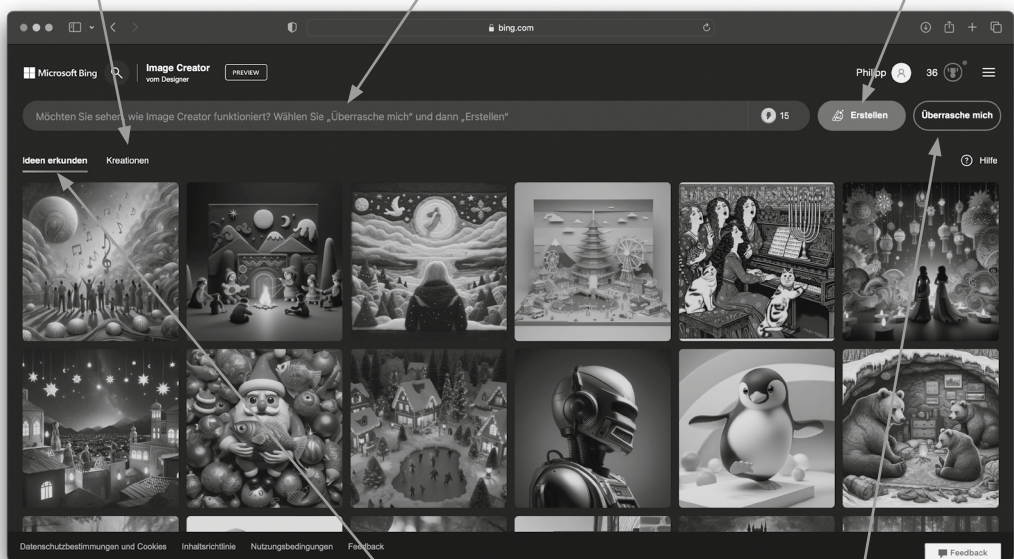
Bing Create ist ein generatives KI-System, das auf Grundlage von sprachlichem Input realistische Fotografien, Zeichnungen oder Kunstwerke erstellen und dabei verschiedene Kunststile berücksichtigen kann.

Hinweise zur Nutzung

bisherigen Verlauf aller erstellten Kreationen anzeigen

Eingabefeld für eine Bildbeschreibung, um ein neues Bild zu generieren

Starten des Vorgangs



Screenshot von: [bing.com/images/create](https://www.bing.com/images/create)

zufällige Bilder, die von anderen Nutzer*innen generiert wurden

Generieren eines zufälligen Bildes

Überblick

Allgemeine Tipps für die KI

- Für die Nutzung des KI-Tools ist ein Microsoft-Konto nötig.
- Für jeden sprachlichen Input werden vier Kreationen generiert.
- Im Gegensatz zu anderen generativen KI-Systemen ist bei Bing Create kein vollständiger Satz nötig, um gelungene Ergebnisse zu kreieren. Vielmehr geht es um eine größtmögliche Menge an prägnanten Schlüsselbegriffen.
- Bing Create basiert auf DALL-E 3, eine KI-Anwendung von OpenAI, die bei direkter Nutzung allerdings kostenpflichtig ist.
- Jede*r Nutzer*in hat täglich kostenfreie Credits für 15 Bildgenerierungen zur Verfügung.
- Die Kreationen gelingen umso besser, je ausführlicher und genauer die Beschreibung erfolgt und wenn sie beinhaltet, ob es sich bei dem Bild um ein Foto, eine Zeichnung, eine 3D-Darstellung oder ein abstraktes Kunstwerk handeln soll.
- Unter **IDEEN ERKUNDEN** lassen sich bereits generierte Kreationen betrachten. Durch ein Berühren mit dem Mauszeiger wird der vorausgegangene Input angezeigt. Dies hilft dabei, ein Gefühl dafür zu bekommen, welche Inputs welche Outputs generieren.
- Durch Anklicken des Ergebnisses wird dieses vergrößert angezeigt. Außerdem werden Speicheroptionen angeboten.

Anwendungsbeispiele

- Kreatives Schreiben
- Bildbeschreibungen
- Personenbeschreibungen

Alternativen



<https://openai.com/index/dall-e-2/>



leicht



ja



<https://creator.nightcafe.studio>



mittel



ja



<https://turbo.art>



leicht



nein

Kreatives Schreiben



ab Klasse 8



min. 20 Minuten

Bing Create kann die kreative Schreibkompetenz der Schüler*innen herausfordern, indem mit dem Button **ÜBERRASCHE MICH** ein zufälliges Bild entworfen wird, auf dessen Grundlage die Lernenden eine Kurzgeschichte schreiben sollen.

So trainieren die Schüler*innen ihre Kreativität sowie ihre Schreibkompetenz, ohne bei der Ideenfindung komplett auf sich allein gestellt zu sein.

Tipps für das Anwendungsbeispiel

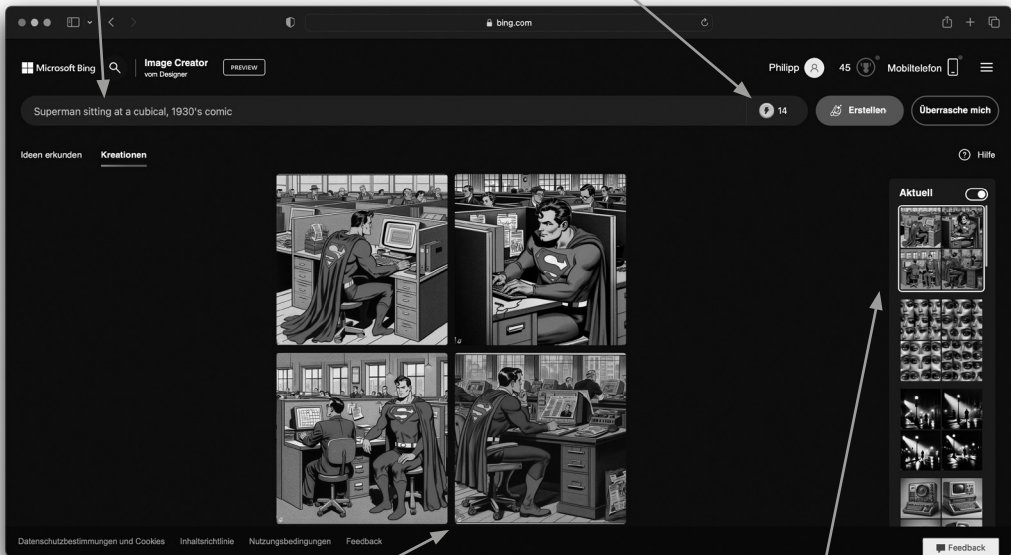
- Um den Zeitaufwand einzugrenzen, kann den Schüler*innen ein Wortlimit (z. B. 100 Wörter) vorgegeben werden.
- Alternativ eignen sich die zufälligen Bilder auch für einen *Free Write*, um das kreative Schreiben noch gezielter zu trainieren und Schreibblockaden zu überwinden. Hierbei schreiben die Schüler*innen für eine festgelegte Zeit, ohne mit dem Schreiben aufzuhören (z. B. fünf Minuten). Wenn ihnen die Ideen ausgehen, können sie entweder den letzten Einfall wiederholen oder irgendetwas schreiben, z. B. auch Interjektionen wie „bla, bla, bla“, bis ihnen ein neuer Gedanke kommt.

Kreatives Schreiben

Beispiel: Superman at the Office

verwendeter Prompt

für den Tag verbleibende Credits



Screenshot von: bing.com/images/create

generierte Ergebnisse

Verlauf bisheriger Ergebnisse

Reflexionsfragen

- Was it easy or difficult to write a short story / free write based on your picture?
Why do you think that?
- What problems did you come across while writing your short story / free writing?
How did you overcome them?
- How can you tell if an image was created by AI?
- What do you need to keep in mind when using an AI such as Bing Create in school or for school purposes?

Bildbeschreibungen



ab Klasse 7



min. 20 Minuten

Bing Create kann genutzt werden, um Bilder „abzumalen“. Dafür erhalten Lernende eine Vorlage, die entweder von einem*einer Mitschüler*in oder der Lehrkraft generiert wurde, ohne zu wissen, welcher Prompt bei der Erstellung verwendet wurde. Innerhalb einer vorgegebenen Zeit müssen die Schüler*innen nun versuchen, der KI einen Input zu liefern, der ein Ergebnis erzielt, das dem Originalbild bestmöglich nahekommt.

So üben Schüler*innen, möglichst detailgetreue Bildbeschreibungen auf Englisch zu schreiben, und intensivieren ihre Sprachkenntnisse.

Tipps für das Anwendungsbeispiel

- Die für jeden Account kostenlos verfügbaren 15 Bildgenerierungen pro Tag können alternativ zum Zeitlimit als maximale Anzahl an Versuchen dienen, um ein möglichst passgenaues Bild zu erstellen.
- Um möglichst gute Ergebnisse zu produzieren, bedarf es etwas Übung. Im besten Fall kennen die Schüler*innen das Tool bereits und sind mit der Anwendung und der Promptgestaltung vertraut. Das Prompten für die Bilderstellung lässt sich mit dem Google Experiment *Say What You See* üben:
<https://artsandculture.google.com/experiment/say-what-you-see/jwG3m7wQShZngw>
- Alternativ kann den Schüler*innen auch eine Checkliste darüber bereitgestellt werden, was der Prompt in jedem Fall enthalten muss, z. B. Antworten auf die folgenden Fragen:
What can you see in the foreground?
What can you see in the background?
What is the situation shown in the picture?
What is the picture's style (painting, comic, 3D art...)?
- Je komplexer das Ausgangsbild ist, desto schwieriger wird die Bildbeschreibung sein. Gerade für niedrigere Jahrgangsstufen sollte die Lehrkraft daher ein einfaches Bild vorgeben.

Bildbeschreibungen

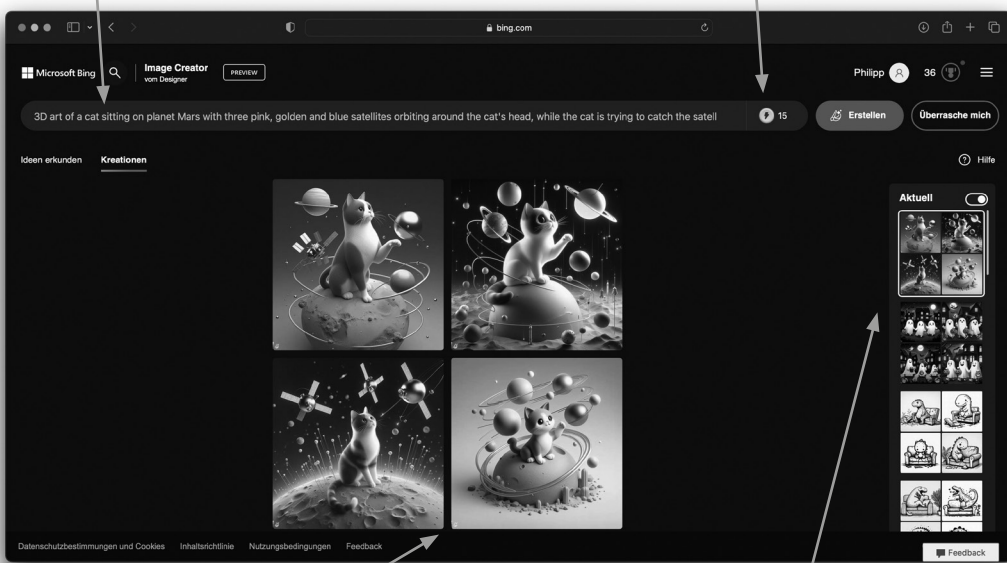
Mögliche Prompts (nach Schwierigkeit sortiert)

- A drawing of a city with buildings made entirely of wood.
- A waterfall that flows from a cave into a lake with green water, surrounded by trees in autumn, with a rainbow and a unicorn on the left.
- 3D image of a cat sitting on planet Mars with three pink, gold and blue satellites orbiting around its head as it tries to catch the satellites with its left paw.

Beispiel: Mars Cat (Vorlage zum „Nachmalen“)

verwendeter Prompt

für den Tag verbleibende Credits



Screenshot von: bing.com/images/create

generierte Ergebnisse

Verlauf bisheriger Ergebnisse

Reflexionsfragen

- Compare your result with the original. What did you overlook? What was easy to describe?
- What adjustments to your initial prompt did you make?
- How can you tell if an image was created by AI?
- What do you need to keep in mind when using an AI such as Bing Create in school or for school purposes?

Personenbeschreibungen



ab Klasse 7



min. 20 Minuten

Bing Create kann genutzt werden, um Portraits verschiedener Personen zu erstellen. Dafür stellen sich vier bis sechs Schüler*innen, die sich zuvor bereiterklärt haben, sich beschreiben zu lassen, vorne im Klassenzimmer auf. Die restlichen Schüler*innen wählen eine dieser Personen aus und erstellen ein Portrait von ihr, indem sie sie so detailgetreu wie möglich der KI beschreiben. Welche Person sie als Vorlage verwendet haben, verraten sie vorerst nicht. Anschließend werden einige der Portraits im Plenum gezeigt und die Mitschüler*innen erraten, wer die entsprechende Person sein könnte.

So üben die Schüler*innen in einem spielerischen Kontext, Personen möglichst aussagekräftig zu beschreiben.

Tipps für das Anwendungsbeispiel

- Um bestmögliche Ergebnisse zu produzieren, bedarf es etwas Übung. Im besten Fall kennen die Schüler*innen das Tool bereits und sind mit der Anwendung und der Promptgestaltung vertraut. Das Prompten für die Bilderstellung lässt sich mit dem Google-Experiment *Say What You See* üben:
<https://artsandculture.google.com/experiment/say-what-you-see/jwG3m7wQShZngw>
- Bevor die Lehrkraft nach Freiwilligen als Vorlage für die Personenbeschreibungen fragt, sollte sie darüber aufklären, wofür die Schüler*innen sich melden. Außerdem sollte sie daran appellieren, keine negativen Formulierungen zu verwenden, um die Person zu beschreiben.
- Das Nachbilden von Mitschüler*innen sollte nur in sozial verträglichen Klassen durchgeführt werden. Wenn nicht sichergestellt werden kann, dass die freiwilligen Schüler*innen mit Respekt behandelt werden, kann auch auf berühmte Persönlichkeiten zurückgegriffen werden.
- Um den Zeitaufwand zu reduzieren, können Schüler*innen auch ein Portrait als Hausaufgabe generieren und der Lehrkraft in digitaler Form zukommen lassen.

Personenbeschreibungen

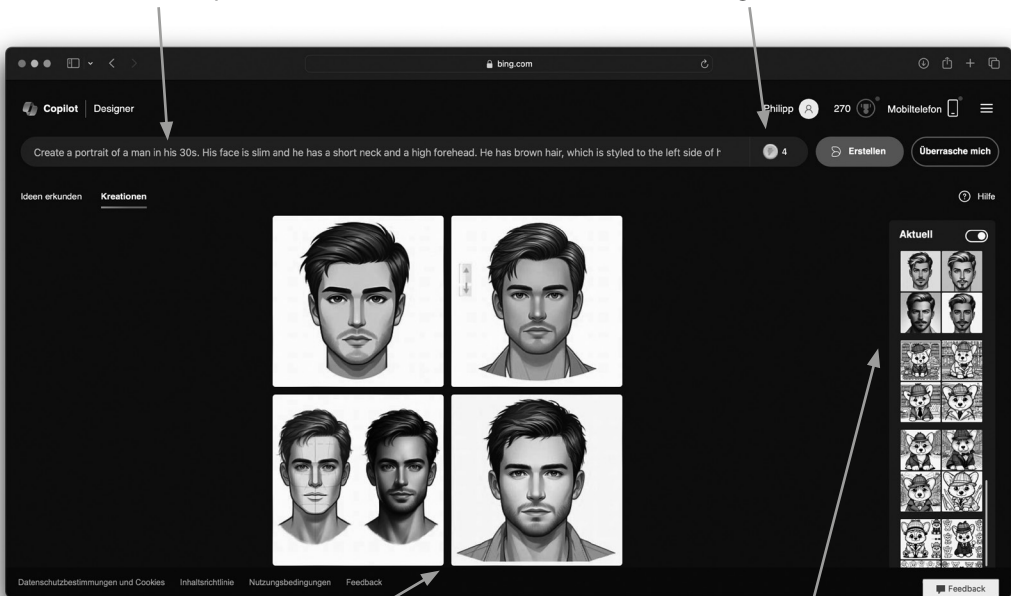
Mögliche Prompts (nach Schwierigkeit sortiert)

- Create a portrait of a 12-year-old boy. He has short black hair. His eyes are green. He wears a brace on his teeth.
- Create a portrait of a 15-year-old girl. Her brown hair is tied in a ponytail. Her skin is tanned and she has a birthmark on her forehead. Her eyes are brown and she has a gap between her two front teeth.
- Create a portrait of a man in his 30s. His face is slim and he has a short neck and a high forehead. He has brown hair that is styled to the left side of his face. The hair on the sides of his head is short. He has dark blue eyes, a short mustache and a short beard covering his jaw.

Beispiel: A Portrait of a Man

verwendeter Prompt

für den Tag verbleibende Credits



Screenshot von: bing.com/images/create

generierte Ergebnisse

Verlauf bisheriger Ergebnisse

Reflexionsfragen

- Compare your result with the original person. What did you overlook? What was easy/difficult to describe?
- What adjustments to your initial prompt did you make?
- How can you tell if an image was created by AI?
- What do you need to keep in mind when using an AI such as Bing Create in school or for school purposes?